

30. November 1343
(Regest Nr. 1425)

Graf Bernhard von Ravensberg überträgt dem Knappen Werner Todrank zwecks Verzinsung und Tilgung einer Schuld von 45 Mark Herforder Pfennigen grundherrliche Einkünfte im Werte von 10 Mark Herforder Pfennigen. Sie sind jährlich wie folgt zu erheben: aus der Jückermühle (*Juckemole*) **Amshausen**, 2 Mark, aus dem Hof der Elisabeth Overdieck (*Overdich*) **Herrinhausen?**, 30 Schilling, aus dem Hof Stodieck (*Stoehdikes*) **Böckel?**, 18 Schilling, aus dem Hof des Heinrich Dröge (*Droghe*) **Amshausen**, 1 Mark, aus dem Kotten des Heinrich Twelkemeyer (*Twelker*) **Loxten**, 6 Schilling, aus dem Kotten des Eberhard Duvelsieck **Ascheloh**, 15 Schilling und aus dem Hof des Timmerjohann (*Timpelmann uppe Hagen*) **Brockhagen**, 15 Schilling. Der Graf behält sich keine Leistung aus den genannten Höfen vor ausser Führen, den kleinen Diensten (*moderate servicia*) und 2 Schweinen aus der Jückermühle und dem Hofe Overdieck.

Datum die sancti Andree apostoli anno Domini MCCCXLIII.